



# Der Ausverkauf der Landschaft

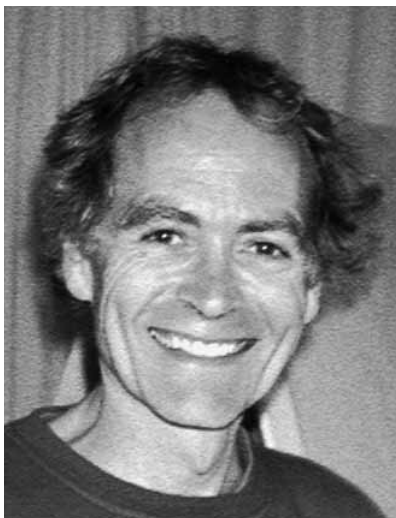
Naturschutzpreis	S. 1 + 3
Editorial	S. 2
Jahresrückblick	S. 4 + 5
Generalversammlung	S. 6
HALLO BIBER !	S. 7
Veranstaltungen	S. 8

Anfangs Februar durfte Karl Martin Tanner den 20. Baselbieter Naturschutzpreis entgegen nehmen. Damit würdigt Pro Natura Baselland den unermüdlchen Einsatz des Seltisbergers für die Natur im Baselbiet. Speziell wurden seine Verdienste im Bereich der Landschaftsentwicklung hervor gehoben.

Der Landschaftswandel und die Raumplanung haben Karl Martin Tanner immer wieder intensiv beschäftigt –

sowohl auf nationaler, kantonaler als auch kommunaler Ebene. Im Bildband «Augen-Blicke» stellt er alte und neue Fotos einander gegenüber. Die überall fest zu stellende Entwicklung spricht für sich – und schockiert: Die Landschaft verarmt; Siedlungen und Verkehrswege breiten sich wie Krebsgeschwüre unaufhaltsam aus. Karl Martin Tanner ist kein Nostalgiker, und es geht ihm nicht darum, die Zeit anzuhalten oder alte Strukturen um jeden Preis aufrecht zu erhalten. Die Landschaft wird

Fortsetzung S. 3



Urs Streuli war 12 Jahre Vorstandsmitglied von Pro Natura Baselland, davon 4 Jahre als Co-Präsident.

### Impressum

Sektionsbeilage zum Pro Natura Magazin,  
Mitgliederzeitschrift von Pro Natura  
Baselland

Erscheint 4 mal jährlich

#### Herausgeberin:

Pro Natura Baselland

#### Geschäftsstelle:

Kasernenstrasse 24, Postfach, 4410 Liestal,  
Tel. 061 921 62 62, Fax 061 923 86 51  
e-mail: pronatura-bl@pronatura.ch,  
PC 40-8028-8

#### Redaktion:

Kai-Uwe Schneemann, Urs Chrétien,  
Urs Leugger, Regula Pulfer, Agatha Gück

Inserate: Wilfrid List

**Titelbild:** Blick vom Aussichtsturm auf Liestal  
und Umgebung.

Oben: 1904 (Fotoarchiv Druckerei Lüdin AG)

Unten: 1999 (Karl Martin Tanner)

**Satz:** Urs Chrétien

**Druck:** Stuedler Press AG, Basel

**Auflage:** 6000 Ex.

*Pro Natura lokal ist auch im Internet unter  
[www.pronatura.ch/bl](http://www.pronatura.ch/bl) abrufbar*

# Das Dutzend ist voll !

Liebe Pro Natura - Mitglieder,

an der GV vom 15. April 2005 werde ich mich aus dem Vorstand von Pro Natura Baselland verabschieden. Nach einem Dutzend Jahre enger Verbindung zum wohl aktivsten Naturschutzverband auf kantonaler Ebene, trete ich (fast) zurück in den Rang des einfachen Mitglieds. «Fast» weil das Projekt «Marienkäfer-Garten» ein dicker Strick zu Vorstand und Geschäftsstelle bleiben wird, denn auch dieses Jahr wollen wir alle Gartenbegeisterten verlocken, die Qualität ihres Gartens auf Herz und Nieren zu testen!

Nach 12 Jahren Verbandsarbeit stelle ich mir zu Recht die Frage: Habe ich etwas bewirkt? Wenn ich die vielen investierten Stunden anschau, so muss die Antwort lauten: Ja! Aber wie kann ich das beweisen?

Eine Tatsache ist unleugbar: ich konnte meinen Teil dazu beitragen, dass aus der improvisierten 1-Mann-Geschäftsstelle in einer dunklen Baracke ein 2-3 - Personenteam in hellen, komfortablen Räumlichkeiten wurde. Und dort geschieht ja die eigentliche Arbeit!

Ohne engagierte Geschäftsführer und Projektleiter läuft gar nichts – ein Hoch auf Urs Chrétien (Geschäftsführer), Urs Leugger (HALLO BIBER!), und Claudia Buser (Mitarbeiterin)!

Was soll ich Pro Natura wünschen? Zur Zeit bläst dem Natur- und Umweltschutz ein rauher Wind ins Gesicht. Was vor 12 Jahren mit viel Schwung in Gesetzen verankert wurde, muss heute hart verteidigt werden. Solidarität (mit der Natur) ist aus der Mode gekommen, die Schwachen (und dazu gehört die Natur) sollen kuscheln und sich bescheiden auf ein kleines Plätzchen. Das ruft Gegenkräfte, mobilisiert verantwortungsbewusste Menschen – und drum geht es steil bergauf mit Pro Natura! Die Visionen bleiben lebendig und werden in kleinen Schritten umgesetzt.

Dazu wünsche ich Pro Natura immer neu Menschen, die mit Rat, Tat oder Geld mithelfen, das Baselbiet als lebenswerten Raum an unsere Nachkommen weiterzugeben.

Urs Streuli, Co-Präsident



## Martin Furter

Dr. phil. II, dipl. Geograph, Biologe, Ökologe SVU



**Büro für Raumplanung und Umweltschutzberatung**  
**Hauptstrasse 52 4461 Böckten Telefon 061 981 38 77**

Seit 1987 professioneller Einsatz für  
Natur, Umwelt und Siedlung





Anlässlich einer stimmungsvollen Feier im Kulturhaus Palazzo durfte Karl Martin Tanner die Urkunde, welche ihn als 20. Naturschutzpreisträger auszeichnet, entgegen nehmen. (Foto: Urs Leugger-Eggimann)

## Augen-Blicke

Das Buch von Karl Martin Tanner mit Bildern zum Landschaftswandel im Baselbiet ist im Verlag des Kantons Basel-Landschaft erschienen. Es ist zum Preis von Fr. 49.– im Buchhandel erhältlich.

... Fortsetzung von S. 1  
 sich immer entwickeln. Aber er setzt sich dafür ein, dass sie sich in eine Richtung entwickelt, bei der die Natur nicht unter die Räder kommt.

### Untaugliche Raumplanung

Dazu braucht es eine griffige Raumplanung. Dass wir davon heute noch weit entfernt sind und dass heute raumplanerische Vorgaben von Wirtschaft, Politik und Bevölkerung zunehmend als lästige wachstumshemmende und wirtschaftsfeindliche Einschränkungen empfunden und bekämpft werden, erfüllt Karl Martin Tanner – und Pro Natura – mit Sorge. Wir verscherbeln unsere Landschaft und wundern uns dann, wenn wir sie nicht mehr haben – wenigstens nicht so, wie wir sie uns wünschen. Das geschieht in Galmiz, aber es geschieht auch in unserem Kanton und es geschieht in vielen Gemeinden, wo Vorgaben des Landschaftsplanes nur widerwillig oder gar nicht befolgt werden und man sich zwar vehement für ein Einfamilienhausquartier mit guten Steuernzahlern einsetzt, aber wenig für eine intakte und lebensfreundliche Landschaft.

### Richtplan gibt Richtung an

Ob die Entwicklung im Baselbiet in der heutigen fatalen Richtung weitergeht, oder ob wir fähig sind, bewusst eine wirklich nachhaltige Landschaftsentwicklung einzuleiten, wird sich in diesem Jahr mitentscheiden. Zur Zeit wird der kantonale Richtplan neu erarbeitet. Es gibt genügend Kreise, welche daran interessiert sind, dass der Raumpla-

nung sämtliche Zähne gezogen werden, und überall alles möglich sein soll. Wir setzen uns dafür ein, dass der Richtplan ein Instrument wird, welcher uns und unserer Nachkommenschaft eine Landschaft erhält oder schafft, in welcher es sich zu Leben lohnt – auch wenn dies mit einigen Einschränkungen verbunden ist.

### 30 Jahre unermüdlicher Einsatz

Karl Martin Tanner ist ein Naturschützer durch und durch: sowohl beruflich – als Oberassistent an der Professur für Natur- und Landschaftsschutz der ETH Zürich – als auch privat aus Berufung. Angefangen hat alles beim Jugendlandschutz Baselland, wo er 1972 als 17-jähriger Gymnasiast Leiter wurde. Zehn Jahre lang war Tanner Leiter beim Jugendlandschutz und hat in dieser Funktion auch die ersten zehn Jugendlandschutzlager durchgeführt. Daneben hat er an der Uni Basel Biologie studiert.

1983 hat er das erste Mal seine Berufung zum Beruf gemacht: Im Zentralsekretariat des damaligen SBN in Basel hat er die Bereiche Jugendarbeit und Erziehung betreut und dabei ein gesamtschweizerisches Netz von Jugendlandschutzgruppen aufgebaut. Danach war er unter anderem 10 Jahre lang Präsident der Naturforschenden Gesellschaft Baselland. Eine Aufzählung seiner unzähligen weiteren Aktivitäten und Leistungen im Bereich Naturschutz würde den Rahmen dieses Artikels bei weitem sprengen ...

*Urs Chrétien*



**B I O**  
S U I T S E

## Gärtnerei am Hirtenweg

Wildstauden Kräuter Gemüsesetzlinge Obst

Bei uns finden Sie eine breite Auswahl an Wildstauden, über 150 verschiedene Kräuter, altbewährte und wenig bekannte Gemüsesetzlinge, sowie eine Auswahl an Obst und Beeren

Hirtenweg 30 4125 Riehen Tel. 061 603 22 30  
 Mail: hirtenweg@tiscali.ch Internet: www.hirtenweg.ch

# Jahresrückblick



Im März 2004 war es soweit: 200 Jahre nach ihrer Ausrottung meldeten sich die Biber wieder im Baselbiet zurück! Bei Augst hinterliessen sie oberhalb der Ergolzmündung erstmals ihre Spuren.



Hundert kleine und grosse Pro Natura Mitglieder beteiligten sich an einem Erlebnistag in Augst mit Exkursionen für die Erwachsenen und Spass am Wasser für die Kinder. Die abschliessende Exkursion führte an den Birskopf zur frisch revitalisierten Birs.



Im Januar haben wir an der Standaktion zur Avanti-Abstimmung gefroren, dafür im August am Pro Natura Erlebnistag in Augst geschwitzt. Aber gelohnt hat sich beides: 63 % Nein gegen den Avanti-Bschiss und 100% zufriedene Gesichter am Erlebnistag. Dazu der erste Biber im Baselbiet an der Ergolz und Renaturierungen an der Birs und an der Lützel, der 10. Baselbieter Naturschutztag mit der Schul- und Kindergartenaktion «Ein Fenster zur Natur» und der 11. Pro Natura Wildpflanzenmarkt in Liestal. Auch 2004 brachte einige Höhepunkte und viel Einsatz für die Natur im Baselbiet.

Wir möchten allen danken, die sich im vergangenen Jahr aktiv für Pro Natura Baselland eingesetzt haben. Es sind dies neben dem 12-köpfigen Vorstand die beiden Geschäftsführer Urs Chrétien und Urs Leugger sowie die Mitarbeiterinnen Claudia Buser und Nadine Suhr, die Mitglieder der Pflegegruppe, der Amphibiengruppe und der Regionalgruppe Laufental sowie die beiden Jugendnaturschutzgruppen Baselland und Laufental.

*Mirjam Würth und Urs Streuli,  
Co-Präsidium  
Pro Natura BL*

Neben 6 anderen Wildpflanzenmärkten war Pro Natura Baselland auch am Oltiger Märt mit einem Wildpflanzenstand präsent. Der Oltiger Märt wird in Zusammenarbeit mit Erlebnisraum Tafeljura vom Dorfmarkt zu einem Regiomarkt ausgebaut. Nicht nur der Markt, sondern auch das von Pro Natura Baselland initiierte Projekt Erlebnisraum Tafeljura wächst. Der Perimeter umfasst mittlerweile 16 Gemeinden und der vor knapp zwei Jahren gegründete Verein zählt über 100 Mitglieder. Pro Natura Baselland dankt dem Vorstand unter der Leitung der Landrätin Sylvia Liechti sowie dem neuen Geschäftsführer Christof Zentner für ihren Einsatz.



Saftige Weiden für die Biber: Bauern und HALLO BIBER! legten gemeinsam mit dem Lützelverein, Fischern, Jägern und dem Jugendnaturschutz Hand an – und bereicherten das Lützelufer auf einer Länge von mehr als einem Kilometer mit jungen Büschen.



Die Biberbarriere Kraftwerk Augst. Nach der Biberrampe in der Schönenbucher Aa wurde der Fischpass umgebaut und mit einem Biberblock versehen. (Foto: Kraftwerk Augst)





en sich am  
n und Spiel  
Schiffahrt



Eine wildromantische Flusslandschaft entsteht: Bei Münchenstein/Arlesheim wurde die Birs auf einer Länge von 700 m von ihrem Steinkorsett befreit; unter der Bauherrschaft des Kantons BL, der fachlichen und finanziellen Mitwirkung von HALLO BIBER! sowie dem Sportfischer- und dem Naturschutzverein Münchenstein und der finanziellen Unterstützung von Donatoren und Sponsoren.



Naturschutzeinsätze in 52 Gemeinden mit über 1000 Helferinnen und Helfern, 22 Schul- und Kindergartenklassen mit 334 Kindern an der Aktion «Ein Fenster zur Natur» und 900 begehrte Dächlikappen. Das war der 10. Baselpbieter Naturschutztag! (siehe auch Fotogalerie auf [www.pronatura.ch/bl](http://www.pronatura.ch/bl))



**Die ausführlichen Jahresberichte von Pro Natura Baselland und HALLO BIBER!** liegen an der Generalversammlung vom 15. April (siehe S. 6) auf. Diese und andere Unterlagen für die Generalversammlung können ab 26. März auch auf [www.pronatura.ch/bl](http://www.pronatura.ch/bl) als PDF-Dateien heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle von Pro Natura Baselland bezogen werden.



st wird langsam geöffnet:  
hleuse wurde nun auch der  
inem Holzsteg für den Biber  
st AG)



Zusammen mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain konnte Pro Natura Baselland im Rahmen des Pilotjahres 26 Gärten im Oberbaselbiet als Marienkäfer-Gärten auszeichnen. 2005 wird das Projekt auf das ganze Baselbiet ausgeweitet. Wer seinen Garten bezüglich Mensch-, Natur- und Umweltverträglichkeit selber testen oder prüfen lassen möchte, kann sich bei Pro Natura Baselland oder direkt beim Projektleiter Urs Streuli, Telefon 061 976 21 34, [urs.streuli@vsd.bl.ch](mailto:urs.streuli@vsd.bl.ch) melden.

# Einladung zur Jahresversammlung 2005

*Freitag, 15. April 2005, 20.00 h*  
*Jundt-Huus, Gelterkinden*

Wir laden alle Mitglieder von Pro Natura Baselland sowie weitere Interessierte herzlich zur diesjährigen Generalversammlung ein. Vorgängig findet eine interessante Exkursion ins Eital statt (siehe Kästchen links). Ab 19.30 laden wir Sie zu einem Apéro ein. Um 20.00 beginnt die offizielle Jahresversammlung von Pro Natura Baselland und von HALLO BIBER!. Bitte mit ÖV anreisen.

## Exkursion ins Eital

*Vorgängig zur Jahresversammlung vom 15. April 2005 laden wir Sie herzlich ein zu einer Exkursion ins Eital.*

Im Rahmen des Projekts Erlebnisraum Tafeljura hat Pro Natura Baselland im Eital zwischen Zeglingen und Tecknau eine Wässerplatte errichtet. Eine weitere Fläche wird weitgehend der natürlichen Entwicklung überlassen.

*Gelterkinden ab (Postauto): 17.34 h*  
*Dauer: 1.5 Std, dann gemeinsame Rückfahrt zum Apéro ins Jundt-Huus.*  
*Für eine Anmeldung sind wir dankbar.*

## Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl der StimmzählerInnen
3. Protokoll der Generalversammlung vom 2. April 2004
4. Jahresberichte 2004
5. Jahresrechnung 2004 Pro Natura BL mit Revisorenbericht
6. Jahresrechnung 2004 HALLO BIBER! mit Revisorenbericht
7. Statutenänderung Pro Natura BL, Art. 22, Abs. 1 und Art. 23 \*
8. Nominierung einer/s Wahlpräsidentin resp. -präsidenten
9. Wahlen und Verabschiedungen
10. Jahresprogramm 2005 Pro Natura BL
11. Budget 2005 Pro Natura BL
12. Jahresprogramm und Budget 2005 HALLO BIBER!
13. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Sitzung, die Jahresrechnungen 2004 sowie die Jahresprogramme und Budgets 2005 liegen an der Sitzung auf oder können auf der Geschäftsstelle bezogen werden.

### \* Statutenänderung (Änderungen und Ergänzungen kursiv)

Art. 22: 1. Der Vorstand besorgt alle Geschäfte, die nicht der GV zustehen. Zu seinen Kompetenzen gehören namentlich auch Referenden, Initiativen, Einsprachen, Beschwerden, Stellungnahmen, Wahlempfehlungen und *Erwerb, Veräusserung sowie Belastung von Grundstücken und Liegenschaften.*

Art. 23: Der Vorstand besteht aus mindestens *fünf* Mitgliedern.

B I O  
S U I S S E  
**-Lammfleisch**

Lamm-Ragout  
Lamm-Gigot  
Lamm-Gehacktes  
Lamm-Koteletten  
Lamm-Rollbraten



- ▼ in Portionen vakuumiert
- ▼ erhältlich im Mischpaket à 6-7 kg (1/2 Lamm)
- ▼ sofort reservieren !

Übrigens:  
für Vegetarier haben wir  Dörrobst...

Isleten, 4450 Sissach, 061 971 97 94



## URS SUTER

Maler-Tapezierer-Geschäft

Fassadenrenovationen  
Isolationen und Gerüstbau

Wir malen mit umweltfreundlichen Farben

Zunzgen, Telefon 061 971 80 20

Fax. 061 973 85 84



# Biber vor den Toren Liestals

Von HALLO BIBER! entdeckte Spuren zeigen: Die Biber sind vor den Toren Liestals angekommen.

ul- Mehrere Frassplätze mit frisch von Bibern benagten Ästen lassen keinen Zweifel: Die Nager sind dabei, entlang der Ergolz zum Kantonshauptort vorzudringen. HALLO BIBER! ist oberhalb des Hülftenfalls auf ihre Spuren gestossen.

## Grosses Hindernis überwunden

Mit dem Hülftenfall haben die Biber ein grosses Hindernis auf dem Weg zurück in ihre alte Heimat überwunden. Dieser mehrere Meter hohe Wasserfall muss auf dem Landweg umwandert werden – kein leichtes Unterfangen für Biber, die zwar elegante Schwimmer und perfekte Taucher sind, sich an

Land aber vergleichsweise tollpatschig bewegen. Bis zum rettenden Oberwasser müssen sie eine bewaldete und steile Böschung erklettern und etwa hundert Meter über Land gehen. Solche Wagnisse gehen Biber meistens nur ein, wenn sie auf der Suche nach einem neuen Revier sind.

## Die Ergolz weiter renaturieren

Gerade rechtzeitig haben die Wasserbauer vom Kanton in diesem Winter die Ergolz bei Füllinsdorf auf einer Länge von ca. 200 m natürlicher gestaltet – nicht weit von den Biberspuren entfernt. Neuer Biberlebensraum wird entstehen, und bald werden auch Weiden spriessen. Nach den erfreulichen Revitalisierungen an der Birs ist damit auch an der Ergolz ein weiterer Schritt zu natürlicheren, biberfreundlicheren Gewässern gemacht.

Wollen Sie der  
**Umwelt helfen?**

Wir helfen Ihnen dabei:

Mit unserer langjährigen  
Erfahrung in der Montage  
und Wartung von

umweltfreundlichen  
**Heizanlagen,**  
**Sonnenkollektoren,**  
**Speichern...**



Heizungen  
**4416 BUBENDORF**

**Rufen Sie uns an:**  
**061 931 19 13**

## OBSTBAUMSCHNITT

*Matthias*

**Thüring Gartenbau**



4107 Ettingen, Kirchrain 1, Tel: 061 721 17 07

Unterhalt - Umänderung - Baum- u. Sträucherschnitt - spezielle Fällarbeiten

## Holzwerkstatt Tom Meier Obergestadeck 8 Liestal

061 921 92 52 079 205 93 44

Massivholzarbeiten mit heimischen Hölzern

Parkett – Naturholzböden – Korkböden

Wand- und Deckenverkleidungen – Täfer

Ablaugservice und Restaurierungen

Reparaturen und Glasservice

AURO-Naturfarben Regionalvertretung

Isofloc<sup>®</sup> Verarbeitungsbetrieb

...der nächste Winter kommt bestimmt!

Generalversammlung  
Pro Natura Laufental  
Freitag, 1. April 2005, 19.00 h  
Kirchgemeindehaus Laufen

Generalversammlung  
Pro Natura Baselland und  
HALLO BIBER!  
Freitag, 15. April 2005,  
Jundt-Huus in Gelterkinden  
Mit vorgängiger Exkursion zur  
Wässeratte im Eital (siehe S. 6)

#### Wildpflanzenmärkte:

Arlesheim: 15. April 2005  
Laufen: 16. April 2005  
Bottmingen: 19. April 2005  
Frenkendorf: 19. April 2005  
Muttentz: 20. April 2005  
Liestal: 22. bis 30. April 2005  
Sissach: 23. April 2005  
Gelterkinden: 30. April 2005  
Waldenburg: 7. Mai 2005

#### Jugendnaturschutz

##### Baselland:

19. März Amphibien  
16. April Töpfern  
30. April Vom Getreide zum Brot  
4. Juni Exkursion  
18. Juni Spiel und Spass

##### Laufental:

19. März en kulinarische Höheflug  
16. April Wildpflanzenmarkt  
30. April Burgspiel  
28. Mai farbig  
11. Juni Uf dr Spur vo Eidechse  
25. Juni en Guete  
17.–24.7. Teenilager auf der Alp

Die Halbjahresprogramme der  
Jugendnaturschutzgruppen Baselland  
und Laufental finden Sie unter  
[www.pronatura.ch/bl](http://www.pronatura.ch/bl).

# Ökotopia 2005

Häfelfingen, 14. – 16. Mai 2005 (Pfingsten)

#### Ökotopia ist ...

**ein Treffen** umweltbegeisterter Jugendlicher im Alter von 8 - 20 Jahren, das seit 1991 alle zwei Jahre an den drei Tagen um Pfingsten stattfindet,

**eine Idee:** Auch wir Jungen haben ein Gewicht, und wir können eine naturgerechtere Zukunft erreichen, wenn wir zusammenstehen und uns dafür einsetzen,

#### ... und richtet sich an

**alle Jugendgruppen und einzelne Jugendliche**, die sich in der Schweiz für die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt einsetzen.

**Thema 2005:** Als Mitglieder des mythischen Volkes der Walbunix treffen wir uns zum Geburtstag der weisen Frau Walbunia. Im Zeltlager bei Häfelfingen lernen wir alte dörfliche Handwerkstechniken kennen, mit denen menschliche Bedürfnisse lokal, durchschaubar und umweltverträglich erfüllt werden können: Töpfern, Filzen, Flechten, Bauen, Schmieden, Backen, Erkunden, Nahrung aus dem Wald und vom Bauernhof etc. Am Abend bietet der bunte Handwerkermarkt Gelegenheit, sich auszutauschen, bei Speis und Musik zu vergnügen und das grosse Lagerfeuerspektakel zu geniessen.

**Gesucht:** Helferinnen und Helfer jeder Art und jeden Alters!

**Information:** [www.oekotopia.ch](http://www.oekotopia.ch) oder bei Silvan Surber, Gundeldingerstr. 87, 4053 Basel, [surber@datacomm.ch](mailto:surber@datacomm.ch), Tel. 061 321 99 10

## Sommerlager

1.–12. August 2005  
in Hospental UR

### Säumerlager

Für Kinder von 8 – 13 Jahren  
Preis: Fr. 389.90 (Geschwister 369.90)

Hast du Lust, mehr über das abenteuerliche Säumerleben zu erfahren, mit anderen Kindern die Natur zur erforschen, einen sagemumwobenen «Säumer-Schatz» zu suchen? Dann darfst du das Säumerlager auf keinen Fall ver-säumen!

Information und Anmeldung:  
Sarah Bühler, Weihermattweg 6,  
4460 Gelterkinden,  
061 981 51 93

31. Juli – 6. August 2005  
in Hütten ZH

### WunderWelten

Für Kinder von 9 – 14 Jahren  
Preis: Fr. 190.– (Geschwister 180.–)

Uns nimmt es Wunder, welche Welten es in dieser wunderschönen Wunderwelt zu bewundern gibt. Wundert's dich auch? Kommst du mit? Wunderbar!

Information:  
Lucia Schneider (062 296 22 10)  
[www.pronatura.ch/juna-laufental](http://www.pronatura.ch/juna-laufental)

Anmeldung:  
Rahel Locher, Homburgerstrasse 17,  
4052 Basel